

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Prignitz

Januar 2024



**Sperrfrist:
31.01.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Prignitz
Berichtsmonat:	Januar 2024
Erstellungsdatum:	26.01.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.02.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Friedrichstraße 34 10969 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Prignitz

Januar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

Prignitz

Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.782	4.695	4.624	87	1,9	193	4,2	1,9	1,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.255	3.015	2.975	240	8,0	96	3,0	3,9	5,1
58,0% Männer	1.888	1.741	1.692	147	8,4	175	10,2	11,0	10,5
42,0% Frauen	1.367	1.274	1.283	93	7,3	-79	-5,5	-4,6	-1,3
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	320	300	307	20	6,7	15	4,9	-2,0	7,7
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	75	84	88	-9	-10,7	-8	-9,6	7,7	11,4
39,4% 50 Jahre und älter	1.282	1.164	1.164	118	10,1	67	5,5	6,3	8,8
30,2% dar. 55 Jahre und älter	984	892	889	92	10,3	74	8,1	10,0	12,8
38,5% Langzeitarbeitslose	1.254	1.212	1.210	42	3,5	144	13,0	12,3	12,0
4,7% Schwerbehinderte Menschen	152	142	130	10	7,0	37	32,2	29,1	16,1
20,6% Ausländer	671	623	582	48	7,7	73	12,2	16,2	7,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	674	560	577	114	20,4	7	1,0	-7,1	-6,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	275	161	178	114	70,8	5	1,9	-24,4	-13,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	133	162	132	-29	-17,9	-63	-32,1	12,5	-24,1
seit Jahresbeginn	674	6.653	6.093	x	x	7	1,0	-0,1	0,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	438	524	520	-86	-16,4	25	6,1	-0,2	-8,3
dar. in Erwerbstätigkeit	103	121	117	-18	-14,9	-16	-13,4	2,5	-1,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	98	120	145	-22	-18,3	12	14,0	1,7	-27,9
seit Jahresbeginn	438	6.588	6.064	x	x	25	6,1	2,3	2,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	7,9	7,8	x	x	x	8,3	7,6	7,4
dar. Männer	9,2	8,5	8,3	x	x	x	8,3	7,6	7,4
Frauen	7,7	7,2	7,2	x	x	x	8,2	7,6	7,4
15 bis unter 25 Jahre	9,9	9,3	9,5	x	x	x	9,7	9,7	9,0
15 bis unter 20 Jahre	7,6	8,5	8,9	x	x	x	8,8	8,3	8,4
50 bis unter 65 Jahre	7,7	7,0	7,0	x	x	x	7,4	6,7	6,5
55 bis unter 65 Jahre	8,5	7,7	7,7	x	x	x	8,0	7,1	7,0
Ausländer	29,6	27,5	25,7	x	x	x	31,6	28,3	28,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,3	8,7	8,5	x	x	x	9,1	8,3	8,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.436	3.219	3.174	217	6,7	58	1,7	0,6	0,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.849	3.638	3.637	211	5,8	133	3,6	1,5	3,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.883	3.674	3.672	209	5,7	141	3,8	1,7	3,3
Unterbeschäftigungsquote	10,0	9,5	9,5	x	x	x	9,6	9,3	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	953	818	790	135	16,5	56	6,2	4,9	7,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.156	4.137	4.091	19	0,5	26	0,6	1,2	-0,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.452	1.420	1.433	32	2,2	-21	-1,5	-4,1	-2,9
Bedarfsgemeinschaften	3.279	3.272	3.275	7	0,2	12	0,4	0,7	0,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	89	112	92	-23	-20,5	-47	-34,6	13,1	-24,6
Zugang seit Jahresbeginn	89	1.572	1.460	x	x	-47	-34,6	-11,6	-13,0
Bestand	1.184	1.176	1.184	8	0,7	84	7,6	4,8	0,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Prignitz
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.519	1.450	1.368	69	4,8	149	10,9	3,9	2,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	991	849	835	142	16,7	35	3,7	3,0	6,8	
58,5% Männer	580	484	456	96	19,8	32	5,8	10,0	12,0	
41,5% Frauen	411	365	379	46	12,6	3	0,7	-4,9	1,1	
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	104	91	100	13	14,3	-11	-9,6	-15,0	-5,7	
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	23	24	28	-1	-4,2	-7	-23,3	-	-	
47,9% 50 Jahre und älter	475	405	391	70	17,3	46	10,7	12,8	16,0	
39,0% dar. 55 Jahre und älter	386	327	327	59	18,0	32	9,0	7,9	16,0	
11,7% Langzeitarbeitslose	116	104	105	12	11,5	25	27,5	23,8	19,3	
5,4% Schwerbehinderte Menschen	54	52	49	2	3,8	6	12,5	20,9	6,5	
9,7% Ausländer	96	86	82	10	11,6	30	45,5	36,5	10,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	330	225	243	105	46,7	3	0,9	-18,8	-12,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	244	129	120	115	89,1	4	1,7	-23,2	-15,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	35	46	62	-11	-23,9	-7	-16,7	-22,0	-3,1	
seit Jahresbeginn	330	2.847	2.622	x	x	3	0,9	-2,5	-0,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	163	189	194	-26	-13,8	-19	-10,4	-12,5	-8,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	73	76	70	-3	-3,9	-16	-18,0	2,7	-7,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	27	36	45	-9	-25,0	1	3,8	-29,4	-18,2	
seit Jahresbeginn	163	2.619	2.430	x	x	-19	-10,4	-1,1	-0,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,2	2,2	x	x	x	2,5	2,2	2,0	
dar. Männer	2,8	2,4	2,2	x	x	x	2,7	2,1	2,0	
Frauen	2,3	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,2	2,1	
15 bis unter 25 Jahre	3,2	2,8	3,1	x	x	x	3,6	3,4	3,4	
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,4	2,8	x	x	x	3,2	2,5	3,0	
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,4	2,4	x	x	x	2,6	2,2	2,0	
55 bis unter 65 Jahre	3,3	2,8	2,8	x	x	x	3,1	2,7	2,5	
Ausländer	4,2	3,8	3,6	x	x	x	3,5	3,3	3,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,4	2,4	x	x	x	2,7	2,4	2,2	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	999	863	848	136	15,8	25	2,6	2,3	6,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.081	934	917	147	15,7	48	4,6	3,4	6,4	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.115	969	951	146	15,1	58	5,5	4,5	7,3	
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,5	2,5	x	x	x	2,7	2,4	2,3	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	953	818	790	135	16,5	56	6,2	4,9	7,2	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Prignitz
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.263	3.245	3.256	18	0,6	44	1,4	1,0	1,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.264	2.166	2.140	98	4,5	61	2,8	4,2	4,4
57,8% Männer	1.308	1.257	1.236	51	4,1	143	12,3	11,4	10,0
42,2% Frauen	956	909	904	47	5,2	-82	-7,9	-4,4	-2,3
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	216	209	207	7	3,3	26	13,7	5,0	15,6
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	60	60	-8	-13,3	-1	-1,9	11,1	17,6
35,6% 50 Jahre und älter	807	759	773	48	6,3	21	2,7	3,1	5,5
26,4% dar. 55 Jahre und älter	598	565	562	33	5,8	42	7,6	11,2	11,1
50,3% Langzeitarbeitslose	1.138	1.108	1.105	30	2,7	119	11,7	11,4	11,4
4,3% Schwerbehinderte Menschen	98	90	81	8	8,9	31	46,3	34,3	22,7
25,4% Ausländer	575	537	500	38	7,1	43	8,1	13,5	7,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	344	335	334	9	2,7	4	1,2	2,8	-2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	31	32	58	-1	-3,1	1	3,3	-28,9	-7,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	98	116	70	-18	-15,5	-56	-36,4	36,5	-36,4
seit Jahresbeginn	344	3.806	3.471	x	x	4	1,2	1,8	1,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	275	335	326	-60	-17,9	44	19,0	8,4	-8,4
dar. in Erwerbstätigkeit	30	45	47	-15	-33,3	-	-	2,3	9,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	71	84	100	-13	-15,5	11	18,3	25,4	-31,5
seit Jahresbeginn	275	3.969	3.634	x	x	44	19,0	4,8	4,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,9	5,7	5,6	x	x	x	5,8	5,4	5,4
dar. Männer	6,4	6,1	6,0	x	x	x	5,7	5,5	5,5
Frauen	5,4	5,1	5,1	x	x	x	5,9	5,4	5,3
15 bis unter 25 Jahre	6,7	6,5	6,4	x	x	x	6,0	6,3	5,7
15 bis unter 20 Jahre	5,3	6,1	6,1	x	x	x	5,6	5,7	5,4
50 bis unter 65 Jahre	4,9	4,6	4,7	x	x	x	4,8	4,5	4,5
55 bis unter 65 Jahre	5,1	4,9	4,9	x	x	x	4,9	4,5	4,5
Ausländer	25,3	23,7	22,0	x	x	x	28,1	25,0	24,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,2	6,1	x	x	x	6,3	6,0	5,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.437	2.356	2.326	81	3,4	33	1,4	-	-1,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.768	2.705	2.721	63	2,3	85	3,2	0,8	2,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.768	2.705	2.721	63	2,3	83	3,1	0,7	1,9
Unterbeschäftigungsquote	7,1	7,0	7,0	x	x	x	6,9	6,9	6,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.156	4.137	4.091	19	0,5	26	0,6	1,2	-0,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.452	1.420	1.433	32	2,2	-21	-1,5	-4,1	-2,9
Bedarfsgemeinschaften	3.279	3.272	3.275	7	0,2	12	0,4	0,7	0,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2023 bis Januar 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

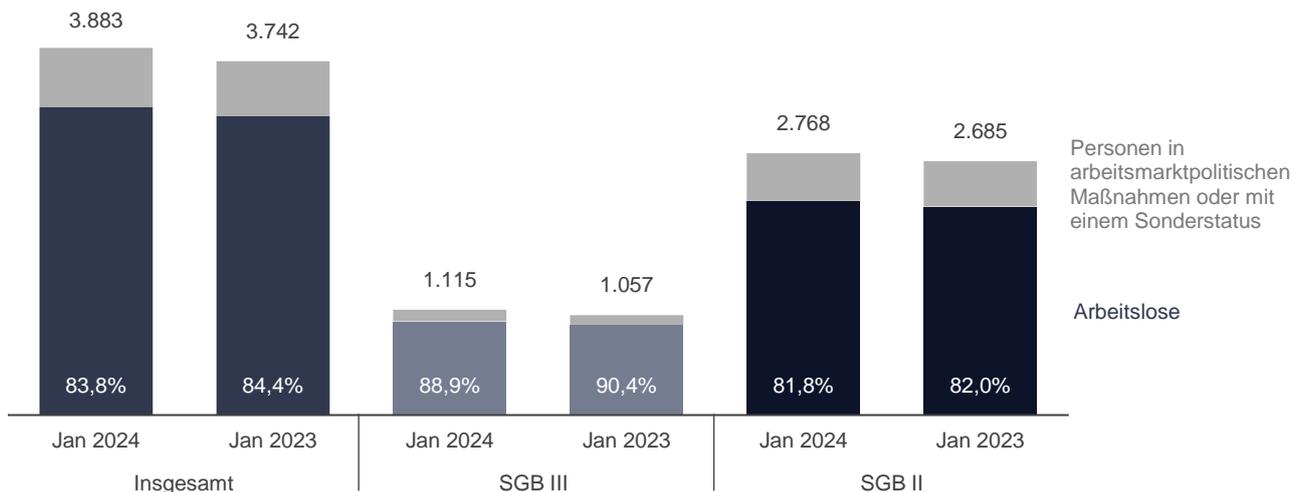
Komponenten der Unterbeschäftigung

Prignitz

Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	3.255	3.015	240	8,0	96	3,0	3,9	5,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	181	204	-23	-11,3	-38	-17,4	-31,3	-38,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	119	142	-23	-16,2	18	17,8	-17,0	-31,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	62	62	-	-	-56	-47,5	-50,8	-49,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.436	3.219	217	6,7	58	1,7	0,6	0,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	413	420	-7	-1,7	75	22,2	8,8	23,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	108	117	-9	-7,7	35	47,9	34,5	40,0
Arbeitsgelegenheiten	38	39	-1	-2,6	-10	-20,8	-20,4	-21,1
Fremdförderung	155	145	10	6,9	55	55,0	9,0	54,2
Beschäftigungszuschuss	4	4	-	-	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	36	36	-	-	-6	-14,3	-18,2	-15,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	72	79	-7	-8,9	1	1,4	14,5	13,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.849	3.638	211	5,8	133	3,6	1,5	3,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	34	35	-1	-2,9	8	30,8	34,6	29,6
Gründungszuschuss	34	35	-1	-2,9	10	41,7	45,8	45,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.883	3.674	209	5,7	141	3,8	1,7	3,3
Unterbeschäftigungsquote	10,0	9,5	x	x	x	9,6	9,3	9,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,8	82,1	x	x	x	84,4	80,4	79,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Prignitz

Januar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	991	849	142	16,7	35	3,7	3,0	6,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	8	14	-6	-42,9	-10	-55,6	-30,0	-27,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	8	14	-6	-42,9	-10	-55,6	-30,0	-27,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	999	863	136	15,8	25	2,6	2,3	6,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	82	71	11	15,5	23	39,0	20,3	11,3
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	48	45	3	6,7	15	45,5	21,6	25,0
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	6	4	2	50,0	2	50,0	-50,0	-12,5
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	28	22	6	27,3	6	27,3	57,1	-14,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.081	934	147	15,7	48	4,6	3,4	6,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	34	35	-1	-2,9	10	41,7	45,8	45,8
Gründungszuschuss	34	35	-1	-2,9	10	41,7	45,8	45,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.115	969	146	15,1	58	5,5	4,5	7,3
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,5	x	x	x	2,7	2,4	2,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	88,9	87,6	x	x	x	90,4	88,9	88,3
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.264	2.166	98	4,5	61	2,8	4,2	4,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	173	190	-17	-8,9	-28	-13,9	-31,4	-39,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	111	128	-17	-13,3	28	33,7	-15,2	-31,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	62	62	-	-	-56	-47,5	-50,8	-49,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.437	2.356	81	3,4	33	1,4	-	-1,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	331	349	-18	-5,2	52	18,6	6,7	26,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	60	72	-12	-16,7	20	50,0	44,0	52,0
Arbeitsgelegenheiten	38	39	-1	-2,6	-10	-20,8	-20,4	-21,1
Fremdförderung	149	141	8	5,7	53	55,2	12,8	59,1
Beschäftigungszuschuss	4	4	-	-	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	36	36	-	-	-6	-14,3	-18,2	-15,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	44	57	-13	-22,8	-5	-10,2	3,6	21,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.768	2.705	63	2,3	85	3,2	0,8	2,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	-100,0
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.768	2.705	63	2,3	83	3,1	0,7	1,9
Unterbeschäftigungsquote	7,1	7,0	x	x	x	6,9	6,9	6,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,8	80,1	x	x	x	82,0	77,4	76,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

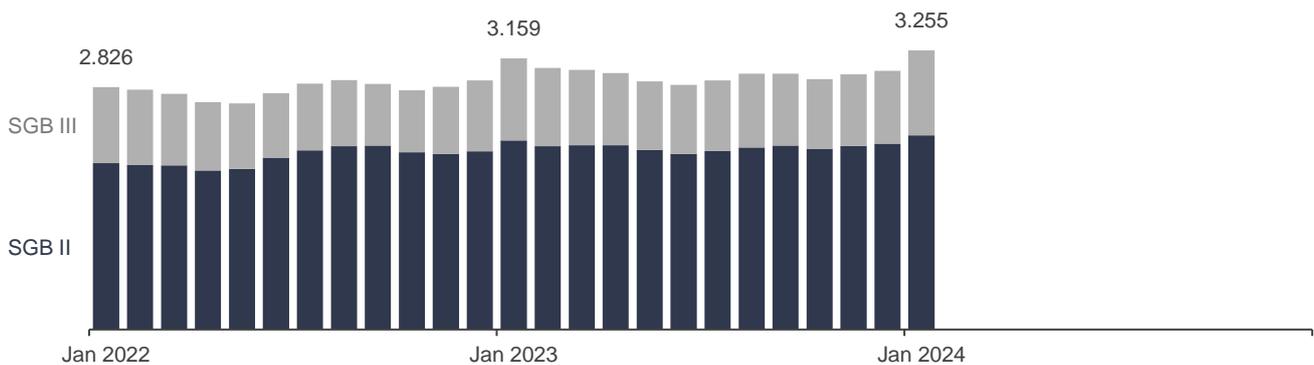
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Prignitz

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 240 auf 3.255 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 96 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 8,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 991, das sind 142 mehr als im Vormonat und 35 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.264 Arbeitslose, das ist ein Plus von 98 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2023 waren es 61 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	3.255	240	8,0	96	3,0	8,5	7,9	8,3
Männer	1.888	147	8,4	175	10,2	9,2	8,5	8,3
Frauen	1.367	93	7,3	-79	-5,5	7,7	7,2	8,2
15 bis unter 25 Jahre	320	20	6,7	15	4,9	9,9	9,3	9,7
15 bis unter 20 Jahre	75	-9	-10,7	-8	-9,6	7,6	8,5	8,8
50 Jahre und älter	1.282	118	10,1	67	5,5	7,7	7,0	7,4
55 Jahre und älter	984	92	10,3	74	8,1	8,5	7,7	8,0
Deutsche	2.584	192	8,0	23	0,9	7,2	6,6	7,1
Ausländer	671	48	7,7	73	12,2	29,6	27,5	31,6
Rechtskreis SGB III	991	142	16,7	35	3,7	2,6	2,2	2,5
Männer	580	96	19,8	32	5,8	2,8	2,4	2,7
Frauen	411	46	12,6	3	0,7	2,3	2,1	2,3
15 bis unter 25 Jahre	104	13	14,3	-11	-9,6	3,2	2,8	3,6
15 bis unter 20 Jahre	23	-1	-4,2	-7	-23,3	2,3	2,4	3,2
50 Jahre und älter	475	70	17,3	46	10,7	2,9	2,4	2,6
55 Jahre und älter	386	59	18,0	32	9,0	3,3	2,8	3,1
Deutsche	895	132	17,3	5	0,6	2,5	2,1	2,5
Ausländer	96	10	11,6	30	45,5	4,2	3,8	3,5
Rechtskreis SGB II	2.264	98	4,5	61	2,8	5,9	5,7	5,8
Männer	1.308	51	4,1	143	12,3	6,4	6,1	5,7
Frauen	956	47	5,2	-82	-7,9	5,4	5,1	5,9
15 bis unter 25 Jahre	216	7	3,3	26	13,7	6,7	6,5	6,0
15 bis unter 20 Jahre	52	-8	-13,3	-1	-1,9	5,3	6,1	5,6
50 Jahre und älter	807	48	6,3	21	2,7	4,9	4,6	4,8
55 Jahre und älter	598	33	5,8	42	7,6	5,1	4,9	4,9
Deutsche	1.689	60	3,7	18	1,1	4,7	4,5	4,6
Ausländer	575	38	7,1	43	8,1	25,3	23,7	28,1

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

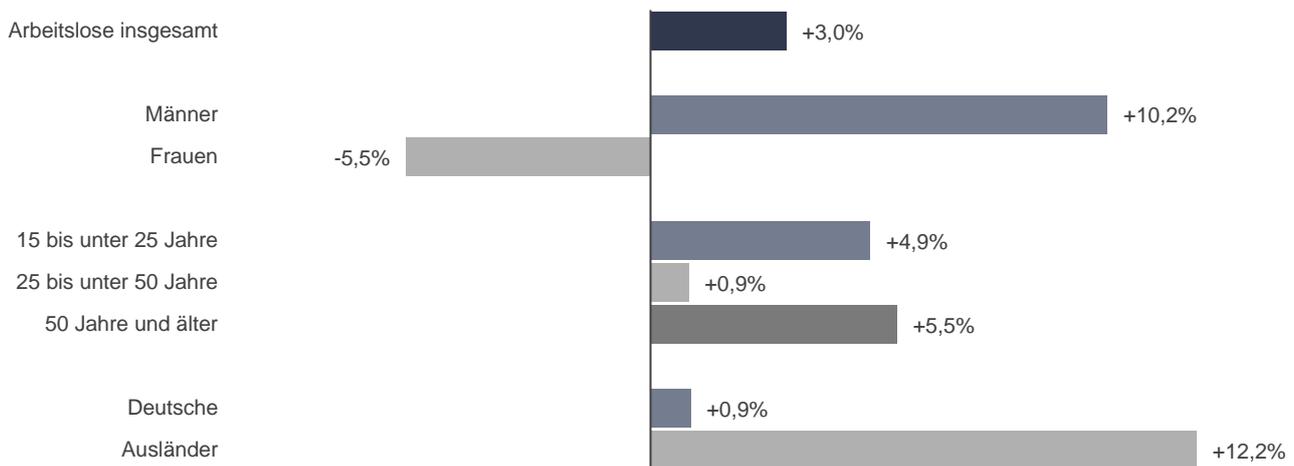
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Prignitz

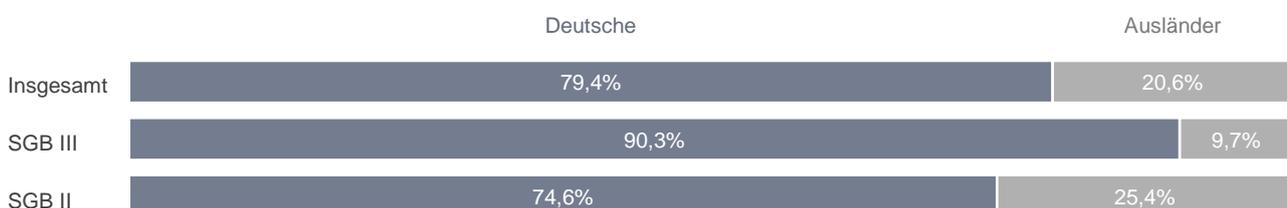
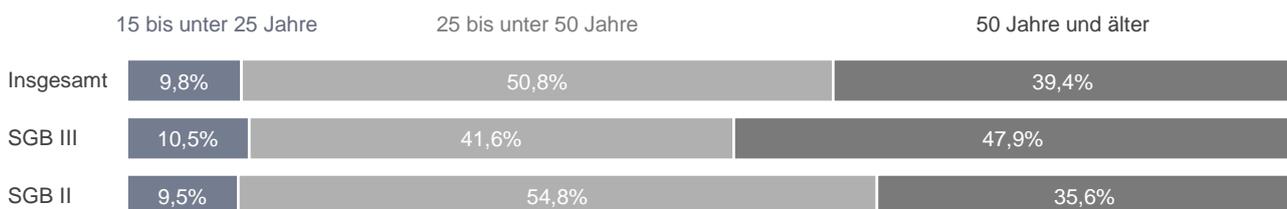
Januar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von -5% bei Frauen bis $+12\%$ bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

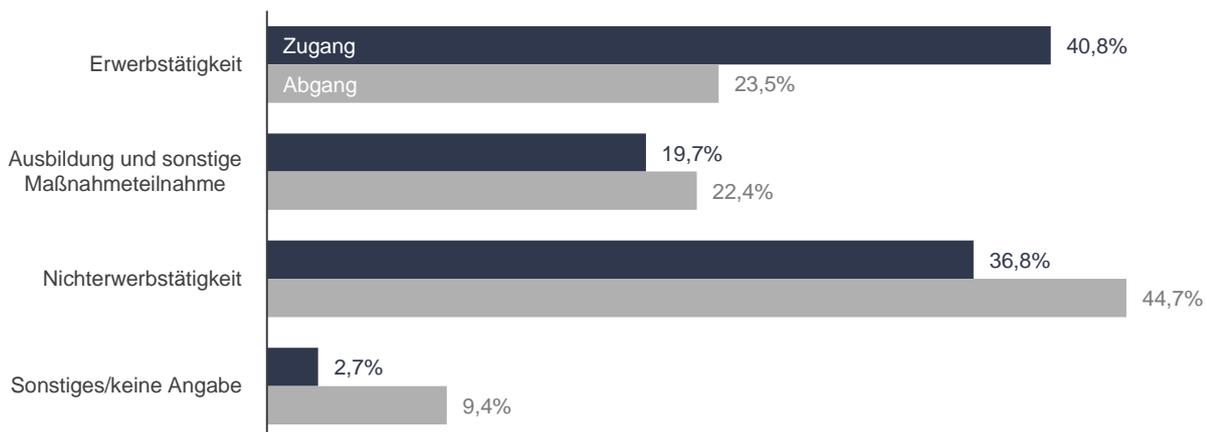
[zurück zum Inhalt](#)

Prignitz

Januar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 674 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 7 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 438 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 25 mehr als im Januar 2023. Im Januar meldeten sich 275 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 5 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 103 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 16 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	674	114	20,4	7	1,0	674	7	1,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	275	114	70,8	5	1,9	275	5	1,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	264	116	78,4	10	3,9	264	10	3,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	-3	-33,3	-2	-25,0	6	-2	-25,0
Selbständigkeit	3	-1	-25,0	-4	-57,1	3	-4	-57,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	133	-29	-17,9	-63	-32,1	133	-63	-32,1
Nichterwerbstätigkeit	248	30	13,8	51	25,9	248	51	25,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	126	5	4,1	12	10,5	126	12	10,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	109	24	28,2	37	51,4	109	37	51,4
Sonstiges/keine Angabe	18	-1	-5,3	14	x	18	14	x
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	438	-86	-16,4	25	6,1	438	25	6,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	103	-18	-14,9	-16	-13,4	103	-16	-13,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	96	-18	-15,8	-5	-5,0	96	-5	-5,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	*	*	-4	-44,4	5	-4	-44,4
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	98	-22	-18,3	12	14,0	98	12	14,0
Nichterwerbstätigkeit	196	-53	-21,3	21	12,0	196	21	12,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	98	-47	-32,4	-1	-1,0	98	-1	-1,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	69	-14	-16,9	14	25,5	69	14	25,5
Sonstiges/keine Angabe	41	7	20,6	8	24,2	41	8	24,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

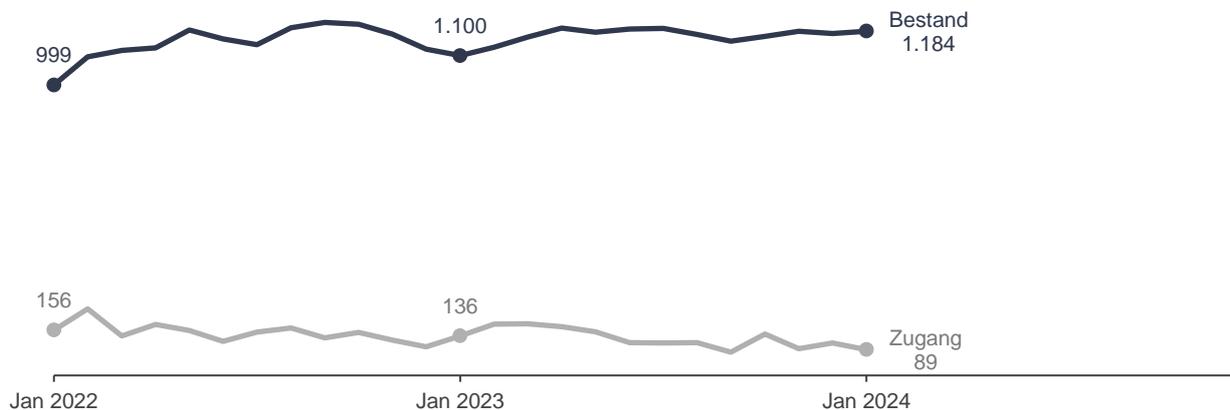
Gemeldete Arbeitsstellen

Prignitz

Januar 2024

Im Januar waren 1.184 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Plus von 8 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 84 Stellen mehr (+8 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 89 neue Arbeitsstellen, das waren 47 oder 35 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 78 Arbeitsstellen abgemeldet, 81 oder 51 Prozent weniger als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	89	-23	-20,5	-47	-34,6	89	-47	-34,6
dar. sofort zu besetzen	66	-12	-15,4	-25	-27,5	66	-25	-27,5
sozialversicherungspflichtig	89	-20	-18,3	-42	-32,1	89	-42	-32,1
dar. sofort zu besetzen	66	-11	-14,3	-24	-26,7	66	-24	-26,7
Bestand	1.184	8	0,7	84	7,6	1.184	84	7,6
dar. sofort zu besetzen	1.169	23	2,0	92	8,5	1.169	92	8,5
sozialversicherungspflichtig	1.164	9	0,8	84	7,8	1.164	84	7,8
dar. sofort zu besetzen	1.149	22	2,0	90	8,5	1.149	90	8,5
Abgang	78	-30	-27,8	-81	-50,9	78	-81	-50,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	77	-29	-27,4	-68	-46,9	77	-68	-46,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

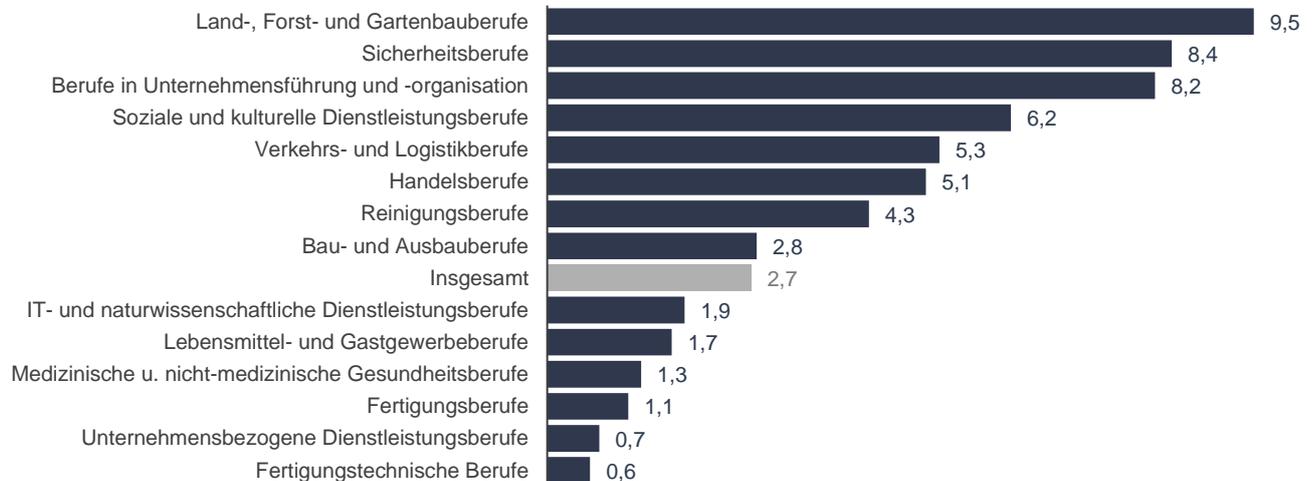
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Prignitz

Januar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jan 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	3.255	100	240	8,0	96	3,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	276	8,5	12	4,5	-28	-9,2
Fertigungsberufe	166	5,1	19	12,9	20	13,7
Fertigungstechnische Berufe	112	3,4	5	4,7	4	3,7
Bau- und Ausbauberufe	440	13,5	53	13,7	47	12,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	193	5,9	-2	-1,0	-16	-7,7
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	148	4,5	25	20,3	19	14,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	281	8,6	12	4,5	-8	-2,8
Handelsberufe	357	11,0	31	9,5	19	5,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	221	6,8	6	2,8	-10	-4,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	63	1,9	-	-	9	16,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	37	1,1	5	15,6	3	8,8
Sicherheitsberufe	143	4,4	9	6,7	-6	-4,0
Verkehrs- und Logistikberufe	502	15,4	30	6,4	42	9,1
Reinigungsberufe	247	7,6	15	6,5	-19	-7,1
Keine Angabe	69	2,1	20	40,8	20	40,8
Gemeldete Arbeitsstellen	1.184	100	8	0,7	84	7,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	29	2,4	-1	-3,3	5	20,8
Fertigungsberufe	152	12,8	-	-	7	4,8
Fertigungstechnische Berufe	194	16,4	-1	-0,5	-9	-4,4
Bau- und Ausbauberufe	156	13,2	-2	-1,3	10	6,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	115	9,7	-1	-0,9	32	38,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	117	9,9	6	5,4	-18	-13,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	45	3,8	-1	-2,2	-3	-6,3
Handelsberufe	70	5,9	4	6,1	4	6,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	27	2,3	-1	-3,6	-4	-12,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	90	7,6	-2	-2,2	25	38,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	20	1,7	-1	-4,8	-8	-28,6
Sicherheitsberufe	17	1,4	1	6,3	11	183,3
Verkehrs- und Logistikberufe	95	8,0	8	9,2	10	11,8
Reinigungsberufe	57	4,8	-1	-1,7	22	62,9
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

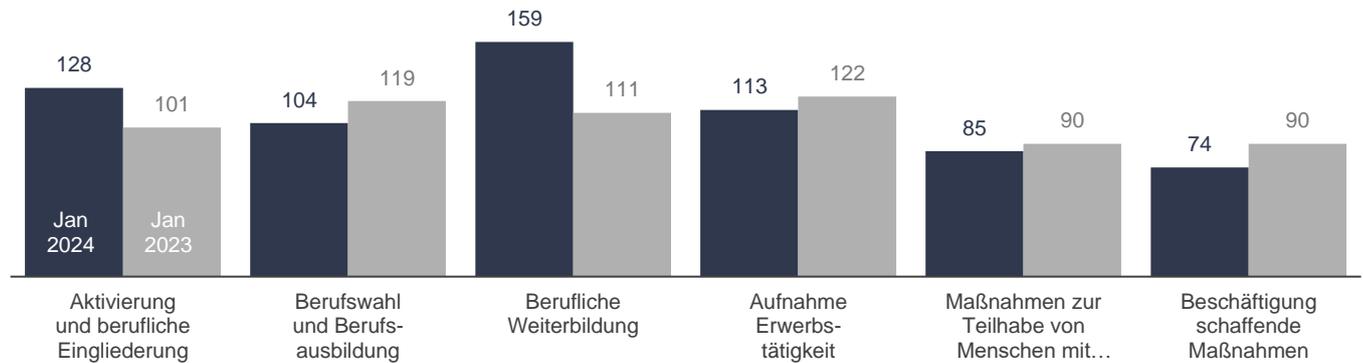
Prignitz

Januar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	89	-67	-42,9	-10	-10,1	89	-10	-10,1
Berufswahl und Berufsausbildung	4	-3	-42,9	-	-	4	-	-
Berufliche Weiterbildung	25	2	8,7	7	38,9	25	7	38,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	6	-17	-73,9	-10	-62,5	6	-10	-62,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5	-1	-16,7	1	25,0	5	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	39	32	x	16	69,6	39	16	69,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	-	-1	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	128	-23	-15,2	27	26,7	128	27	26,7
Berufswahl und Berufsausbildung	104	-2	-1,9	-15	-12,6	104	-15	-12,6
Berufliche Weiterbildung	159	-5	-3,0	48	43,2	159	*	*
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	113	-7	-5,8	-9	-7,4	113	-9	-7,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	85	3	3,7	-5	-5,6	85	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	74	-1	-1,3	-16	-17,8	74	-16	-17,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	-	-1	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	67	-27	-28,7	-49	-42,2	67	-49	-42,2
Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	*	*	*	*	*	*
Berufliche Weiterbildung	32	4	14,3	4	14,3	32	4	14,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	26	2	8,3	-1	-3,7	26	-1	-3,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	22	8	57,1	11	100,0	22	11	100,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Prignitz (Arbeitsort)

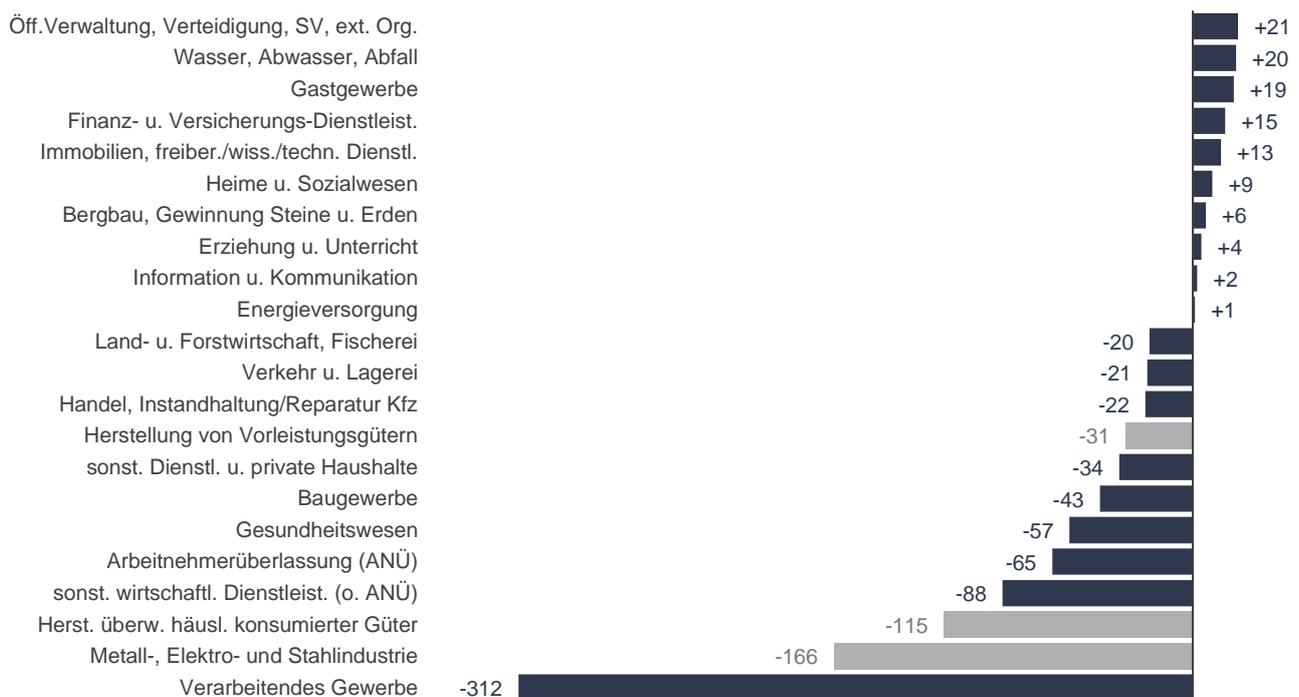
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 27.363. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 552 oder 2,0%, nach -487 oder -1,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (+21 oder +1,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-312 oder -5,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	27.363	27.543	27.674	28.054	27.915	-552	-2,0
50,6% Männer	13.844	13.953	14.041	14.287	14.191	-347	-2,4
49,4% Frauen	13.519	13.590	13.633	13.767	13.724	-205	-1,5
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	2.434	2.511	2.603	2.639	2.396	38	1,6
61,8% 25 bis unter 55 Jahre	16.914	16.990	17.004	17.308	17.376	-462	-2,7
28,6% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.813	7.830	7.858	7.902	7.945	-132	-1,7
67,1% Vollzeit	18.352	18.575	18.742	19.016	18.863	-511	-2,7
32,9% Teilzeit	9.011	8.968	8.932	9.038	9.052	-41	-0,5
94,5% Deutsche	25.857	26.049	26.226	26.589	26.495	-638	-2,4
5,5% Ausländer	1.506	1.494	1.448	1.465	1.420	86	6,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Prignitz

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Oktober 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.249	3	0,1
davon			
mit 1 Person	1.970	30	1,5
mit 2 Personen	604	-8	-1,3
mit 3 Personen	303	-1	-0,3
mit 4 Personen	172	-20	-10,4
mit 5 und mehr Personen	200	2	1,0
darunter			
Single-BG	1.970	31	1,6
Alleinerziehende-BG	567	-38	-6,3
Partner-BG ohne Kinder	280	2	0,7
Partner-BG mit Kindern	377	-9	-2,3
nicht zuordenbare BG	55	17	44,7
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	944	-48	-4,8
davon: mit 1 Kind	443	-18	-3,9
mit 2 Kindern	264	-24	-8,3
mit 3 und mehr Kindern	237	-6	-2,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	5.911	-65	-1,1
darunter			
Männer	3.052	-4	-0,1
Frauen	2.859	-61	-2,1
Leistungsberechtigte (LB)	5.660	-56	-1,0
Regelleistungsberechtigte (RLB)	5.529	-47	-0,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.105	15	0,4
darunter			
Männer	2.144	76	3,7
Frauen	1.961	-61	-3,0
davon			
unter 25 Jahre	702	72	11,4
25 bis unter 55 Jahre	2.454	-21	-0,8
55 Jahre und älter	949	-36	-3,7
darunter			
Deutsche	3.073	-80	-2,5
Ausländer	1.032	95	10,1
darunter			
Alleinerziehende	558	-36	-6,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.424	-62	-4,2
darunter			
unter 3 Jahre	246	-6	-2,4
3 bis unter 6 Jahre	272	-27	-9,0
6 bis unter 15 Jahre	855	-34	-3,8
über 15 Jahre	51	5	10,9
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	131	-9	-6,4
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	251	-9	-3,5
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	142	-2	-1,4
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	109	-7	-6,0

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

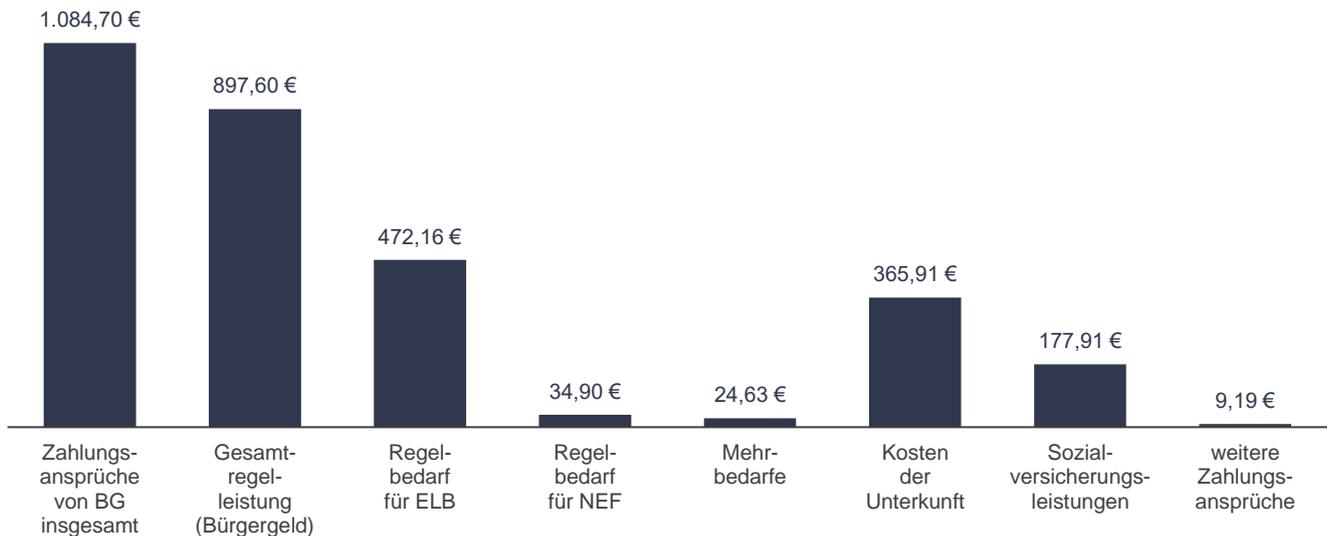
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Prignitz

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	3.524.197	1.085	3.249	1.085
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	2.916.307	898	3.246	898
Regelbedarf für ELB	1.534.038	472	3.010	510
Regelbedarf für NEF	113.400	35	508	223
Mehrbedarfe	80.036	25	1.158	69
Kosten der Unterkunft	1.188.833	366	3.018	394
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.169.947	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	578.016	178	3.236	179
weitere Zahlungsansprüche	29.874	9	-	-
sonstige Leistungen	28.123	9	-	-
unabweisbarer Bedarf	1.335	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	416	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.